



DBRS Morningstar bestätigt Investment-Grade-Rating der Volksbank

Die Ratingagentur DBRS Morningstar hat gestern das Rating und damit die Bonität der Volksbank mit BBB (low) bestätigt.

„Wir freuen uns sehr über diese Bestätigung, zumal DBRS Morningstar die Volksbank damit mit einem Investment Grade-Rating listet. Die Bestätigung des Emittenten-Ratings mit BBB (low)/Trend negative trägt dem stabilen Funding der Volksbank in unserer Heimatregion Trentino-Südtirol Rechnung - sowie den Fortschritten, die wir bei der Reduzierung der Problemkredite (NPL) und bei der Stärkung der Kapitalpolster im Jahr 2019 erzielt haben. Es ist dies nach Fitch die zweite Ratingbestätigung innerhalb weniger Tage – zu einem Zeitpunkt, an dem viele Banken in Italien, so wie auch die Staatsbonität selbst, herabgestuft wurden“, sagt Vize-Generaldirektor und CFO **Martin Schweitzer**.

DBRS Morningstar hebt zudem die führende Marktposition der Volksbank in Südtirol hervor, einer der reichsten Regionen in Italien, sowie die Verbesserung der Kernkapitalquote CET1 im Jahr 2019. Den negativen Ausblick begründet die Ratingagentur mit den gesamtwirtschaftlichen Risiken, die mit der Corona-Krise einhergehen könnten.

Unsere Ratings:

Ratingagentur	Rating
Fitch	BB+ / (-)
DBRS	BBB (low) / (-)
S&P	BB+ / (-)

Die Volksbank mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 169 Filialen. Die Bank (Gründungsjahr 1886) beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter und zählt rund 60.000 Aktionäre.